

Nachwuchsförderung

Abschlussarbeiten von Nachwuchslogistikern ausgezeichnet

10.03.2010 | Redakteur/Autor: Claudia Otto

Das KLOK Kooperationszentrum Logistik in Kornwestheim und die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH haben zum vierten Mal die besten Logistik-Abschlussarbeiten ausgezeichnet, die an Hochschulen in der Region angefertigt wurden. Dies gab die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart kürzlich in einer Mitteilung bekannt.



Das Preisgeld in Höhe von insgesamt 5000 Euro geht an drei Absolventen der Universität Stuttgart, der Dualen Hochschule Stuttgart und der Hochschule Heilbronn. Die Diplomarbeit von Ruben Jönke (Universität Stuttgart) beschäftigt sich mit Strategien zur Vorratshaltung und Lagerung von Ersatzteilen bei Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus.

Standardisiertes Beschaffungskonzept bereits umgesetzt

Carl-Philipp Schunk (Duale Hochschule Stuttgart) entwickelte in seiner Bachelorarbeit ein neues, standardisiertes Beschaffungskonzept für seinen Ausbildungsbetrieb, die Georg Kohl GmbH in Brackenheim. Der Anbieter von Kommunikationslösungen hat das Konzept Schunks inzwischen in den praktischen Betrieb umgesetzt, wie es in der Mitteilung der Wirtschaftsförderung heißt.

Die dritte Preisträgerin, Eva Meindl (Hochschule Heilbronn), analysierte in ihrer Diplomarbeit das bisher eher unbekanntes Marktsegment der „Special Speed Services“ innerhalb der Kurier-, Express- und Paketdienstleistungen. Sie konnte den Angaben zufolge

zeigen, dass diese speziellen, streng termingebundenen Zustellungen ein großes Entwicklungspotenzial aufweisen und sich für Investoren lohnen.

Jury legt Wert auf Wissenstransfer in die Praxis

„Die Preisträger zeichnen sich alle durch ihre besonderen Transferleistungen von der wissenschaftlichen Theorie in die unternehmerische Praxis aus. Das ist ein Ansatz, den wir auch mit dem KLOK Kooperationszentrum Logistik verfolgen“ erklärte Dr. Walter Rogg, Vorstandsvorsitzender des KLOK und Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) die Entscheidung der Jury.

„Unser Ziel ist es, mit dem KLOK-Logistikpreis das Interesse der Studenten am Fachbereich Logistik zu wecken, die praxisorientierte Forschung zu unterstützen und Anregungen für die Arbeit des Kompetenzzentrums zu gewinnen“ so Rogg zu den Hintergründen der Preisvergabe. Zudem sei gerade in der Region Stuttgart mit ihrer starken Exportorientierung und hohen Arbeitsteilung eine optimal funktionierende Logistik unabdingbar.

Der KLOK-Logistikpreis wird alle zwei Jahre vergeben. Das Preisgeld wird unter den Preisträgern aufgeteilt und zu gleichen Teilen vom KLOK e.V. und der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart aufgebracht.

Copyright © 2010 - Vogel Business Media